

# Was 1966 als "unschöne Schrift" galt...

Beitrag von „Antimon“ vom 4. September 2024 06:32

Naja, wir haben schon auch Belege dafür, dass diejenigen, die Französisch als 2. Fremdsprache später lernen, besser sind. Das Thema ist hier ganz gross und wurde in den letzten Jahren im Detail auseinander genommen weil es ja um politische Entscheidungen geht.

Edit: Ich muss es wahrscheinlich präzisieren. "Unsere" Jugendlichen = Kanton Baselland. Die fangen in der 3. Klasse Primar an. Das ist aber nicht überall im Land so. Der Aargau fängt z. B. in der Primar mit Englisch an, Französisch kommt erst in der Mittelstufe dazu. Weil meine Schule bis jetzt noch ein bikantonales Einzugsgebiet hat, bekommen wir Geld für Förderkurse im Französisch. Weil ja die armen Aargauer später erst damit starten und unsere Jugendlichen aus dem Baselland ergo mehr können müssten. In echt sitzen immer schon die aus dem Baselland in den Förderkursen.

Ich habe die Literaturliste meiner Gewerkschaft irgendwo ja schon mal verlinkt. Es geht um die politische Entscheidung, wann man mit welcher Fremdsprache startet und welche überhaupt bis in die Sek II hinein unterrichtet wird. Wir diskutieren da nicht über anekdotische Evidenz sondern über die wahrscheinlich grösste diesbezügliche statistische Erhebung in Europa. Der Befund ist sehr eindeutig. In der Ostschweiz wird Französisch im tiefsten Niveau der Mittelstufe schon gar nicht mehr unterrichtet und Baselland wird die Reihenfolge drehen. Französisch ist offensichtlich schwerer zu erlernen als Englisch.